

**Rohentwurf Manuskript Rede Frank Gross, Pro Rheintal
Montagsdemo Frankfurter Flughafen
22. April 2013**

– Es gilt das gesprochene Wort –

INTRO

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter gegen Lärm,

ich überbringe Ihnen die Grüße unserer Mitglieder und ich möchte unserer Solidarität mit meiner Rede Ausdruck verleihen.

Ich danke dem Bündnis der Initiativen gegen Fluglärm für die Gelegenheit, heute zu Ihnen sprechen zu dürfen.

Ihnen allen gratuliere ich zu diesem fantastischen Event der Montagsdemos.

Seit über einem Jahr kommen Sie hier jeden Montag zusammen.

Das ganze Land bewundert Sie für Ihre Entschlossenheit und Ihr Durchhaltevermögen.

Sie sind mit Ihren Initiativen so gut vernetzt und so stark, dass ich sicher bin, dass Sie alle Ihre Ziele erreichen werden.

Wir Bahnlärminitiativen sind an Ihrer Seite und wir unterstützen Ihre Ziele.

DIE BAHN MUSS WEG ?

„Die Bahn muss weg“ – das könnte auch unser Schlachtruf sein.

Ist er aber nicht – im Gegenteil, wir wollen mehr Personen- und Frachtverkehr auf die Schiene bringen.

Denn es macht keinen Sinn, in Deutschland Kurzstrecken zu fliegen.

Dafür haben wir die teuersten ICE-Trassen der Welt bauen lassen.

Was uns Bahnlärmgegner stört, sind Güterwaggons, die bis zu 70 Jahre alt sind, mehr als 100 dB(A) Lärm abstrahlen und jeden Moment aus den Gleisen springen können.

Wir haben im Rheintal 200 Güterzüge pro Nacht, die bis zu 110 dB(A) laut sind – das ist Folter!

Wir brauchen eine moderne Bahn, eine Bahn, die nicht mit Steuergeldern spekuliert, sondern das Geld in den Betrieb und die Modernisierung von Fahrzeugen und Strecken steckt!

LÄRM-EXPLOSION

Der Verkehr nimmt immer mehr zu!

**Globalisierung, Europäisierung –
aber keine neuen Lärmgesetze!**

**Grenzenloser Verkehr und grenzenloses Wachstum, die Menschen arm und krank
machen, lassen wir uns nicht länger bieten!**

Wir sind den Lärm jetzt leid.

Wir sind auch kein Schlachtvieh und keine Laborratten!

Wir wollen endlich Ruhe haben!

Wir haben ein Recht zu leben, auch draußen im Freien!

GEMEINSAM GEGEN LÄRM

Lärm ist Stress.

Stress macht krank.

Lärm bringt Menschen um.

Er vertreibt die Anwohner

– zerstört den Wert von Immobilien

– vernichtet Arbeitsplätze

– senkt die Produktivität

– stört die Konzentration und Kommunikation

und ist teurer als Lärmschutz.

Das gilt für Fluglärm wie für Bahnlärm!

Wir haben den Lärm jetzt satt!

Unser Aktionsbündnis wird deshalb auch gemeinsam gegen Lärm kämpfen.

FLUGLÄRM UND BAHNLÄRM

Von 22:00 bis 7:00 Uhr muss Ruhe sein,

sowohl rund um die Flughäfen als auch an Bahnlinien!

Lärm kostet jährlich Milliardenbeträge!

Wir alle werden dafür zur Kasse gebeten – durch Krankenkassenbeiträge, Sozialbeiträge und Abgaben.

Konzerne machen milliardenschwere Gewinne, dadurch dass sie für Lärm, für Abgase und andere Umweltbelastungen, die sie verursachen, nicht zu zahlen brauchen.

Die Politik lässt das seit Jahrzehnten zu, ohne zu handeln.

Deshalb, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, muss nicht nur die Bahn weg, sondern auch diese Art von Politik!

NEUE POLITIK

Wir brauchen Politiker, die uns freundlich gesinnt sind!

Politiker, die sich nicht für Aufsichtsratsposten kaufen lassen!

Politiker, die sich für das Land und für die Menschen einsetzen!

Wir lassen uns unseren Lebensraum nicht nehmen!

Wir lassen uns die Gesundheit nicht kaputt machen!

Wir lassen uns nicht aus unserem Umfeld, unserer Heimat, unseren Häusern vertreiben!

Dafür demonstrieren Sie und dafür wollen wir am Samstag in Mainz zum ersten Mal auch gemeinsam demonstrieren.

STOPPT TRANSPORTWAHNSINN !

Wir müssen diesen Transportwahnsinn stoppen!

Wir fliegen heute Tulpenzwiebeln zum Austreiben nach Neuseeland.

Wir lassen die Krabben nicht mehr in Marokko, sondern jetzt schon in China pulen.

Per Schiff und Bahn bekommen wir Beton-Steine aus dem Fernen Osten.

Die Teile eines Automobils haben, bis zu seiner Fertigstellung, schon mehr Kilometer hinter sich, als das Auto selbst bis zu seiner Verschrottung fahren wird.

Der Transport-Wahnsinn kennt keine Grenzen mehr.

Mobilität ist nicht gleichzusetzen mit Verkehr!

Wir brauchen Politiker, die das begreifen und dem Wahnsinn ein Ende bereiten, indem die externen Kosten bei den Verursachern angesiedelt werden!

AUFRUF ZUR DEMO

Die Menschen haben einen Anspruch auf Nachtruhe – Ärzte sagen von 22 bis 7 Uhr!

Und sie haben einen Anspruch auf Leben und darauf, sich im Freien aufhalten zu dürfen!

Kommen Sie bitte alle nach Mainz und lassen Sie uns gemeinsam dafür demonstrieren!

Sie haben mit Ihrer Montagsdemo den politischen Druck erhöht und damit die Grundlagen für den Erfolg im Kampf gegen Lärm gelegt!

Dieser Erfolg gehört nur Ihnen und ich bin sicher, dass Sie alle Ihre Ziele hier am Frankfurter Flughafen erreichen werden.

Darüber hinaus aber brauchen wir echte Gesetzesänderungen, die diesen Erfolg sichern!

Wir brauchen eine Politik, die das Recht auf Leben über das Recht zu wirtschaften stellt.

Die Menschen brauchen einen gesetzlichen Anspruch auf wirksamen Lärmschutz!

Dafür wollen wir am kommenden Samstag in Mainz demonstrieren!

Kommen Sie alle, ich freue mich, Sie dort wiederzusehen!